

Internet-Schnittstelle bindet Kunden in Produktion mit ein

DATABASE PUBLISHING. Während die Datenübernahme von der Datenbank ins Layout auf verschiedene Weise erfolgt, gibt es nur wenige Anbieter, die den umgekehrten Weg ermöglichen.

Vor vielen Jahren geisterte der Begriff Database Publishing durch viele Fachmagazine. Der übertriebene Hype um die datenbankgestützte, automatisierte Medienproduktion, hat sich längst gelegt, neue Begriffe wie »Web-to-Print« oder »Remote-Publishing« machen nun die Runde.

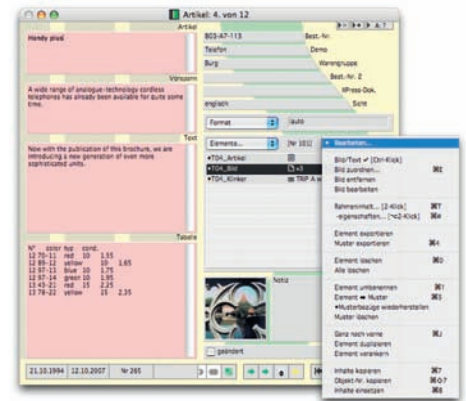
UNABHÄNGIG von Stimmungen hat Database Publishing jedoch nichts von seinen Vorteilen eingebüßt. Wenn Daten in strukturierter Form vorliegen, wenn unzählige Artikel zu einer Preisliste oder zu einem Katalog werden sollen und insbesondere wenn viele Personen die Datengrundlage pflegen, kann die datenbankgestützte Produktion ihre Asse ausspielen. Die Firma Gassenhuber aus Regensburg gehört quasi zum Urgestein im Bereich Database Publishing. Die erste Version des Hauptproduktes Dataform wurde bereits 1989 veröffentlicht, damals noch in einer Anbindung für Aldus Pagemaker. Kurze Zeit später wurde Quark Xpress unterstützt (1990), seit 2006 gehört auch Adobe Indesign zu den integrierbaren Satz- und Layoutprogrammen.

DAS GRUNDLEGENDE Funktionsprinzip von Dataform blieb zwar über die Jahre im Wesentlichen unverändert, durch Kundenfeedback und neue Technologien wurde das

Anwendungsspektrum stetig erweitert. Seit 2001 können Kataloginhalte über das Internet/Intranet gepflegt werden. Mit der neu vorgestellten Version 8.01 von Dataform sind verankerte Rahmen im Text möglich. Durch den hinzugefügten Fließtextmodus eröffnen sich Praxisanwendungen für Bücher, Branchenverzeichnisse und Lexika.

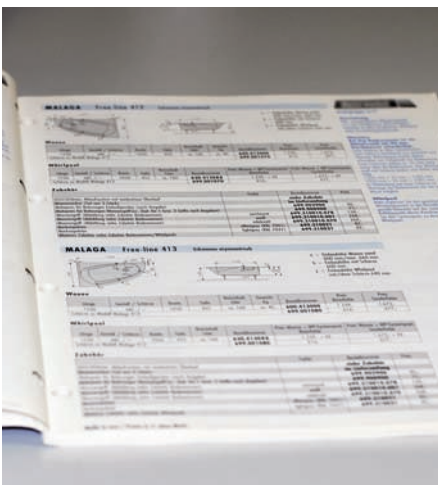
PRAXISEINSATZ. Eine aktuelle Installation von Dataform wurde bei einem Sanitärhersteller durchgeführt. Der Mediendienstleister Typo Art Dieter Spreng aus Mannheim, der sich bereits seit den 90er-Jahren mit Database Publishing beschäftigt, suchte für seinen Kunden nach der optimalen Lösung, die vor allem folgende Herausforderungen meistern musste:

- Das Bearbeiten der Preis- und Artikelinformationen sollte online über den Internetbrowser ermöglicht werden, damit Mitarbeiter in Marketing und Produktmanagement Änderungen selbst einpflegen können.
- Deutliche Reduktion von Produktions- und Korrekturphase der Preislisten, um mögliche Einsparpotenziale auszuschöpfen.
- Optimierung der Kommunikation zwischen Produktmanagement, Marketing und Werbung, indem direkter Zugriff auf den laufenden Stand der Artikelbeschreibungen gewährleistet ist.

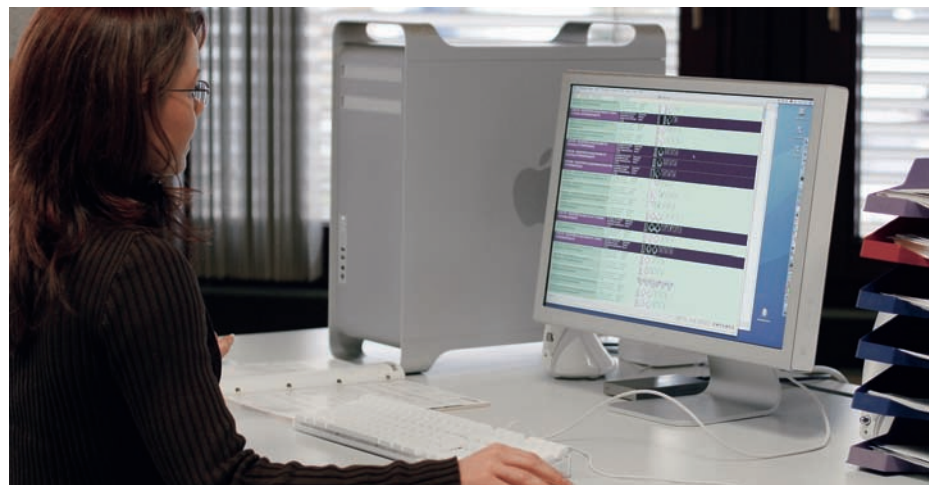


Die Datenpflege wird mit Hilfe von übersichtlichen Eingabemasken erledigt.

■ Optimierter Workflow für die Produktion mehrsprachiger Ausgaben. Typo Art hat sich nach intensiven Recherchen für die Gassenhuber-Lösung Dataform entschieden, unter anderem weil dieses Produkt im eigenen Unternehmen bei ähnlichen Projekten bereits erfolgreich eingesetzt wird und der Kunde Quark Xpress favorisierte – mit dem Hintergedanken – irgendwann selbst mit in die Produktion der Preislisten einzusteigen, etwa dem Erstellen von Nichtdatenbankseiten, Produktinformationen, Übersichten oder Werbeseiten. Zu den Herausforderungen zählte unter anderem die Übernahme des komplexen Layouts der bisherigen Kataloge, die vormalig in Framemaker realisiert wurden. Insbesondere umfangreiche Randtexte, die nur einmal auf der Seite für mehrere Serien zusammengefasst werden, bereiteten hier zunächst Kopfschmerzen.



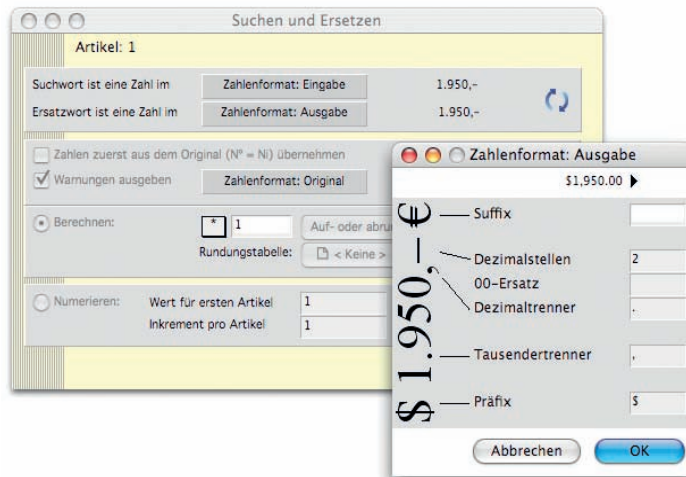
Optimierte Gestaltung bei der Neukonzeption.



Nach der Datenübergabe an Quark Xpress sind nur noch geringe Anpassungen nötig.

Teil des neu strukturierten Workflows war die Erstellung eines Excellektorats durch den Kunden, welcher als Datenbasis diente. Die bestehenden alten Kataloge waren Hinweis auf die Artikelabfolge und die Zuordnung zu Warengruppen. Als erster Schritt wurde die Datenbankstruktur in Dataform angelegt und die Feldstrukturen und deren Inhalte festgelegt, darauf folgte das Befüllen der Dataform-Datenbank mit den Lektoratsdaten. Um die Darstellung der Artikel datenbankgerechter auszulegen, wurden neue Layoutvorschläge gemacht, die auch unter dem Aspekt der Kostenreduzierung notwendig waren, aber auch für mehr Klarheit und Übersichtlichkeit des Bestellvorgangs dienen sollten.

Im nächsten Schritt wurden die Seiten in Quark Xpress überführt. Da Dataform mit Musterelementen, sogenannten Formaten, arbeitet, war die Nacharbeit in Quark Xpress meistens nur auf das Anpassen vertikaler Linien beschränkt. Alle betreffenden Sachbearbeiter erhielten später die passenden Zugriffsrechte und Editiermöglichkeiten, damit sie lediglich die ihnen anvertrau-



Die Optimierung der Preisauszeichnung bezüglich typografischer Anforderungen gehört zu den Stärken von Dataform.

ten Artikel bearbeiten, lesbar sind dagegen grundsätzlich alle Daten. Ein Vorteil von Dataform ist der bidirektionale Datenaustausch, auf diese Weise können kleinere Änderungen im Layout wieder in die auf 4D aufsetzende Datenbank von Dataform zurückgeschrieben werden – ein unschätzbare Nutzen. Die anvisierten Kosteneinsparungen beim Kunden waren na-

türlich nicht sofort zu spüren. Bei der Erstproduktion mit Anlage von Datenbank und Aufbau von Artikeln, sowie Umgestaltung des Layouts ist zunächst mit erhöhten Kosten zu rechnen. Deshalb ging man von Anfang an den Weg einer Vier-Jahresproduktion, die Einsparungen über diesen Zeitraum werden mit einem Volumen von circa 40 % geschätzt.



Der erfolgreichste Weg im weltweiten Direct Marketing.

Für Akquisition und Kundenbindung gibt's bei Swiss Post International ein effizientes und flexibles Angebot: Marketing Mail International. Von der Planung mit Adressprüfung bis zur Response-Auswertung bietet es Ihnen bei jeder Sendungsgröße zahlreiche Möglichkeiten. Wünschen Sie eine persönliche Beratung?

Gratisnummer 0800 18 17 000 oder www.swisspost.de

SWISS POST 